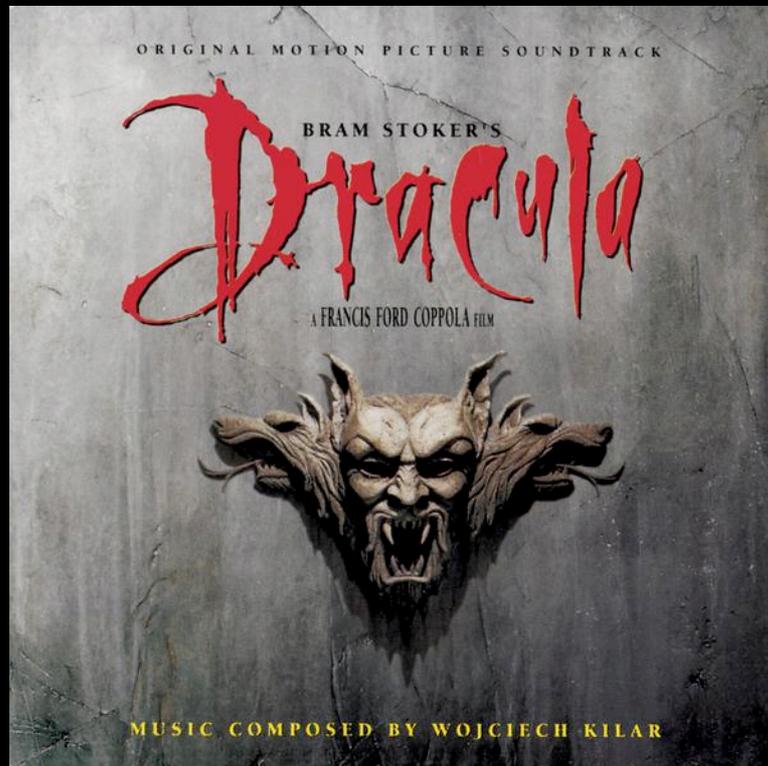


Ausarbeitung im Fach
34208 Komposition und Film



vorgelegt von:
Volker Smyrek

Hochschule der Medien
Stuttgart, Oktober 2008

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Der Film.....	3
1.1 Die Handlung	3
2 Der Komponist.....	8
2.1 Wojciech Kilar.....	8
2.2 Orchestrierung von Dracula.....	8
3 Die Musik.....	9
3.1 Kleiner Ausflug zur Musiktheorie.....	9
3.2 Der Soundtrack von Dracula.....	11
3.3 Dirigent Anton Coppola	14
3.4 Annie Lennox.....	14
4 Das Sounddesign.....	15
4.1 Horrorfilm-Klischees... ..	15
4.2 Fakten.....	15
Literaturverzeichnis.....	16

Abbildungen

Abbildung 1.1: Graf Draculea (Vlad der Pfähler) im Kampf.....	4
Abbildung 1.2: Graf Dracula in der Neuzeit.....	4
Abbildung 1.3: Jonathan Harker.....	4
Abbildung 1.4: Mina und Freundin Lucy.....	5
Abbildung 1.5: Dracula trifft in London auf Mina	5
Abbildung 1.6: Vampiropfer Lucy.....	5
Abbildung 1.7: Abraham van Helsing	6
Abbildung 1.8: Lucy als Untote.....	6
Abbildung 1.9: Tagebucheintrag.....	7
Abbildung 1.10: Wie tötet man einen Vampir?.....	7
Abbildung 2.1: Wojciech Kilar.....	8
Abbildung 3.1: Anton Coppola.....	14
Abbildung 3.2: Annie Lennox.....	15

1 Der Film

Bram Stoker's Dracula kam 1992 in die Kinos. Einige Daten und Fakten zum Film:

- Länge: ca. 130 Minuten
- Regie: Francis Ford Coppola
- Drehbuch: James V. Hart
- Kamera: Michael Ballhaus
- Spezialeffekte: Roman Coppola
- Kostüm: Eiko Ishioka

Die Besetzung der Hauptrollen:

- Gary Oldman - Graf Dracula
- Keanu Reeves - Jonathan Harker
- Antony Hopkins - Abraham van Helsing
- Winona Ryder - Elisabeta bzw. Wilhelmina Murray
- Sadie Frost - Lucy Westenra
- Tom Waits - R.M. Renfield
- Billy Campbell - Quincey P. Morris
- Cary Elwes - Arthur Holmwood
- Richard E. Grant - Dr. Jack Seward

1.1 Die Handlung

1.1.1 Der geschichtliche Hintergrund als „Vorfilm“

1462 erobert die türkische Streitmacht Konstantinopel und überrennt anschließend Europa. Ein rumänischer Ritter, Graf Draculea, stellt sich der türkischen Übermacht entgegen.

Draculea gewinnt die Schlacht, allerdings wurde inzwischen seiner Geliebten Elisabeta vom Feind die falsche Todesnachricht des Grafen zugespielt, worauf sich Elisabeta in den Tod stürzt. Als der Priester der Selbstmörderin ein christliches Begräbnis verweigert, gerät Draculea in Raserei. Er entweicht das Kreuz in der Kapelle und schwört Gott und der Kirche ab. Er ist von nun an verdammt, als Untoter weiterzuleben.



Abbildung 1.1: Graf Draculea (Vlad der Pfähler) im Kampf

1.1.2 Im 19. Jahrhundert

Der junge Immobilienmakler Jonathan Harker wird nach Transsilvanien beordert und soll dort für den exzentrischen Grafen Dracula den Kauf des Londoner Anwesens Carfax Abbey arrangieren. Schnell erkennt Jonathan, mit wem er es zu tun hat, doch Dracula hält ihn auf seinem Schloss gefangen. Als der Graf nach London abreist, bleibt Jonathan in den Fängen von Draculas Gespielinnen zurück.



Abbildung 1.2: Graf Dracula in der Neuzeit



Abbildung 1.3: Jonathan Harker

Als Dracula in London ankommt, ist sein erstes Blutopfer die hübsche Lucy. Bald darauf trifft er auch auf deren Freundin Wilhelmina, die Verlobte von Jonathan. Dracula und Mina verlieben sich, Dracula nicht zuletzt deswegen, da Mina seiner verstorbenen Elisabeta zum Verwechseln ähnlich sieht.



Abbildung 1.4: Mina und Freundin Lucy



Abbildung 1.5: Dracula trifft in London auf Mina

Da Lucy inzwischen in der Nacht regelmäßig durch den Vampir zum Aderlass gebeten wird, verschlechtert sich ihr Gesundheitszustand zusehends. Ihr Arzt und Freund Jack Seward ist ratlos und bittet seinen Professor Abraham van Helsing um Hilfe.





Abbildung 1.7: Abraham van Helsing

Van Helsing erkennt sofort, wer hinter der „Krankheit“ von Lucy steckt und verabreicht ihr umgehend eine Bluttransfusion. Leider ist Lucy aber schon unaufhaltsam auf dem Weg zu einer Untoten zu werden.



Abbildung 1.8: Lucy als Untote

Nach der Beerdigung von Lucy bleibt den Vampirjägern Quincey, Arthur, Jack und van Helsing nur noch die Aufgabe, ihr Vampirdasein durch das übliche Ritual zu beenden: Ihr ein Pfahl durchs Herz zu stoßen und den Kopf abzuschlagen.

Die Vampirjäger machen das Versteck des Grafen in London ausfindig und zerstören seinen Sarg mit der Muttererde aus Transsilvanien und damit die Zuflucht des Vampirs.

Mina sieht unter Hypnose, dass Dracula per Schiff zurück nach Transsilvanien flieht. Die Vampirjäger folgen ihm über Land, zuerst mit der Eisenbahn und dann zu Pferd.

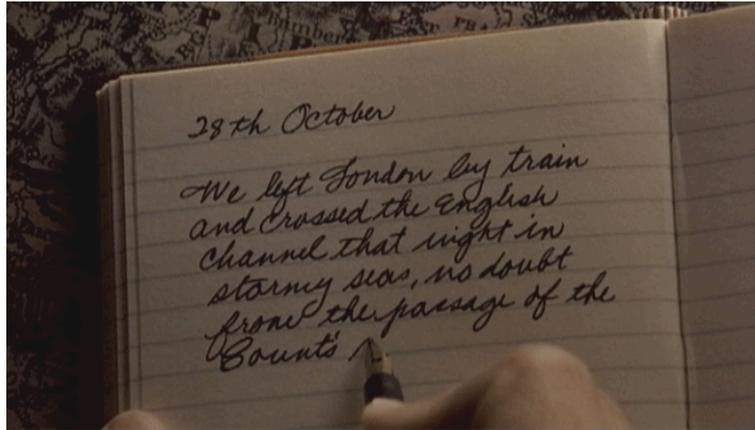


Abbildung 1.9: Tagebucheintrag

Es kommt zum Showdown auf der Burg des Grafen. Es ist letztlich Minas Aufgabe, den geliebten Vampir von seinem untoten Dasein zu erlösen.



Abbildung 1.10: Wie tötet man einen Vampir?

Ein Zitat aus www.filmzentrale.com zum Film:

„Zu entdecken gab und gibt es in „Bram Stoker's Dracula“ jedenfalls eine ganze Menge. Nicht wenige Feuilletonisten meinten 1992, in Coppolas Film einen Kommentar zur Aids-Problematik sehen zu dürfen. Mit Recht? Warum nicht - Anhaltspunkte dafür bietet der Film. Ganz nebenbei ist „Bram Stoker's Dracula“ auch eine Verbeugung vor dem Kino selbst: pünktlich in dem Jahr, das man zum 100. Geburtstag des Films ausgerufen hatte, darf Dracula, der mit Wilhelmina anbandeln möchte, das Objekt seiner Begierde ins Kino einladen (und das ist beileibe nicht der einzige augenzwinkernde Moment in „Bram Stoker's Dracula“). Vielleicht sieht man den Film tatsächlich am besten als eine Art „period piece“ mit Gruselatmosphäre - als einen Ausstattungs- und Kostümfilm, der neben vielen schönen Dekors auch ein paar schaurig-schöne Momente bietet.“

(<http://www.filmzentrale.com/rezis/bramstokersdraculag.htm>)

2 Der Komponist

2.1 Wojciech Kilar

Wojciech Kilar wurde 1932 in Lemberg geboren (Heute Lviv, Ukraine). Er studierte von 1950 bis 1960 Klavier und Komposition in Kattowitz, Krakau und Paris.

Kilar war Komponist vieler Filmmusiken, neben Dracula sind die bekanntesten die Filme „Die neun Pforten“ und „Der Pianist“ von Roman Polanski. Er komponierte daneben aber auch Sinfonien, Kammermusik, Solowerke und Bühnenmusik für Theaterstücke.

Sein aktuellstes Werk ist die Musik für den Film „The Black Sun“ des Regisseurs Krzysztofa Zanussi (2007). Sein letztes sinfonisches Werk war die „Advent Symphony“ im Jahr 2007.

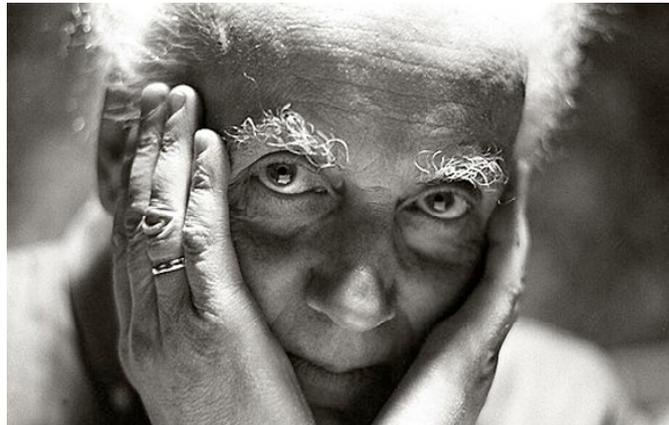


Abbildung 2.1: Wojciech Kilar
Bildquelle: <http://kilar.soundtracks.pl>

2.2 Orchestrierung von Dracula

Kilar komponierte den Filmscore für ein großes Sinfonieorchester in Anlehnung an die „Vorbilder“ der Spätromantik. Einflüsse waren mit Sicherheit Gustav Mahler, Richard Wagner und Gustav Holst. Die Besetzung des Orchesters:

- Streicher: Kontrabässe, Celli, Bratschen, Geigen
- Blechbläser: Hörner, Posaunen, Trompeten
- Holzbläser: Flöten, Oboen ...
- Flügel und Harfe
- Perkussion: Pauken, große Trommel, Snare, Glockenspiel ...
- Zusätzlich Chöre (L.A. Master Chorale) und eine Frauen-Solostimme (Diamanda Galás)

3 Die Musik

3.1 Kleiner Ausflug zur Musiktheorie

3.1.1 Tempo und Metrum

Das Tempo wird in der Musik durch das Metronom festgelegt. Die Angabe erfolgt in Partituren entweder als Metronom nach Mälzel (M.M.) oder als Beats per Minute (BPM). Beispiel: M.M. 120 oder BPM 120 = 120 Viertelnoten pro Minute.

Zusammenhang von Tempo und Emotionen:

- Langsames Tempo = wird meist mit Trauer assoziiert
- Schnelles Tempo = ist oft ein Sinnbild für Fröhlichkeit

Tempoänderungen werden daher zur Verdeutlichung von Veränderungen im Gefühlsleben der Darsteller eingesetzt.

3.1.2 Rhythmus

Der Rhythmus darf nicht mit dem Takt verwechselt werden; Durch die Betonung bestimmter Zählzeiten in einem Takt ist der Rhythmus vielmehr ein grundlegendes musikalisches Strukturelement.

3.1.3 Dynamik

Die musikalische Dynamik ist die Differenz von der höchsten zum niedrigsten Lautstärke bei der Aufführung.

In Partituren werden die musikalischen Dynamikstufen wie folgt angegeben:

ppp	pianissimo possibile	so leise wie möglich
pp	pianissimo	sehr leise
p	piano	leise
mp	mezzopiano	halbleise
mf	mezzoforte	halblaut
f	forte	laut
ff	fortissimo	sehr laut
fff	forte fortissimo	so laut wie möglich

3.1.4 Harmonik

Allgemein versteht man unter der Harmonik die Gesamtheit der musikalischen Verhältnisse. Oder etwas spezifischer: Der Aufbau von Zusammenklängen, wie zum Beispiel bei Akkorden.

3.1.5 Melodik

Eine Melodie besteht aus mehreren Themen, diese aus mehreren Phrasen, und die Phrasen wiederum aus verschiedenen Motiven.

Melodik:	Analogie zur Sprache:
Motiv	Ein Wort
Phrase	Ein Satz
Thema	Ein zusammenhängender Gedanke
Melodie	Ein ganzer Abschnitt

3.1.6 Klang bzw. „Sound“

Mit Klang oder Sound wird oft das ganzheitliche Erleben eines Musikstückes umschrieben.

Einzelne Instrumente haben einen spezifischen Klang und damit hat auch eine Orchestrierung ein bestimmtes Klangbild. Bei der Abmischung von Musik werden elektronische Effektgeräte eingesetzt, die den Klang als Ganzes ebenfalls deutlich prägen.

3.1.7 Paraphrasierung

Musik, deren Charakter sich aus den gezeigten Bildinhalten ableitet.

3.1.8 Polarisierung

Musik, die inhaltlich neutralen Bildern einen eindeutigen Ausdruck gibt.

3.1.9 Kontrapunktierung

Der Charakter der Musik widerspricht den Bildinhalten.

3.2 Der Soundtrack von Dracula

3.2.1 The Beginning

Tempo: 92 bis 106 BPM

Der musikalische „Auftakt“ des Films beinhaltet bereits alle Motive, Phrasen, Themen und Melodien, die später wieder aufgegriffen werden. Der Titel zieht sich über die Vorgeschichte in Transsilvanien hinaus bis ins London der Neuzeit und schafft somit eine musikalische Brücke zwischen den Zeiten.

Dominierend sind am Anfang des Stückes tiefe Celli und tief gespielte Primen auf dem Konzertflügel, die wie Glockenschläge wirken. Dies das Leitmotiv des Grafen Dracula. Das Tempo von 92 BPM wird beim Beginn der Schlacht gegen die Türken auf bis zu 106 BPM gesteigert. Der Einsatz der Bläser, vor allem der Trompeten verstärkt den dramatischen Effekt des Kampfes.

Als der Graf nach der Schlacht die Kapelle betritt, ertönen zuerst sakrale Chöre, die dann durch eine Frauen-Solostimme abgelöst werden, welche das Leitmotiv der toten Elisabeta intoniert. Die rasende Wut des Grafen nach dem Tod der Geliebten wird durch ein Snare-Trommeln im Marschrhythmus eingeleitet. Das Orchester steigert sich danach mit zunehmender Instrumentierung und einem gewaltigen Crescendo zum ersten musikalischen Höhepunkt und zur Überleitung in die „Jetzt-Zeit“.

3.2.2 Vampire Hunters

Tempo: 120 BPM

Das Motiv von „Vampire Hunters“ ist angelehnt an das Stück „Mars“ aus der „Planets Suite“ von Gustav Holst (1874 - 1934). Die tiefen Klänge auf den Celli in Kombination mit den Pauken ziehen sich durch die ganze Komposition.

Nicht auf dem Soundtrack: Das Leitmotiv von Elisabeta wandelt sich zum Leitmotiv von Mina, diesmal nicht gesungen, sondern gespielt auf einem Glockenspiel.

3.2.3 Mina's Photo

Tempo: 60 BPM

Dracula erkennt in einem Foto der Verlobten von Jonathan seine verstorbene Elisabetha wieder. Das Leitmotiv von Dracula wird kombiniert mit dem Leitmotiv von Elisabetha bzw. Mina, das jetzt wieder gesungen wird. Langsamstes Stück des Scores.

3.2.4 Lucy's Party

Tempo: 82 BPM

Beginnt mit der Harfe im „On“. Das Glockenspiel als Soloinstrument etabliert hier das Leitmotiv für Lucy.

3.2.5 The Brides

Tempo: 98 BPM

Das Stück hat einen sehr düsteren und melancholischen Klang, der von allen Stücken am ehesten mit Osteuropa assoziiert werden kann. Das Lied erklingt erst nur leise und sehr kurz, als Jonathan sich auf eigene Faust im Schloss des Grafen umsieht. Als er dabei schließlich auf die „Bräute“ von Dracula trifft und von ihnen vereinnahmt wird, setzt die Musik erneut und diesmal mit voller Intensität ein.

Das erotische Spiel wird durch die Musik kontrapunktiert und dadurch die Tragik von Jonathans Situation erst richtig deutlich. Das Leitmotiv des Grafen ertönt, als Dracula das „Liebesspiel“ durchkreuzt und mit einem Baby als Blutopfer auftritt

3.2.6 The Storm

Tempo: 102 BPM

Beim Stück „The Storm“ fallen vor allem verschiedene dynamische Ebenen auf und die Kombination von der Musik mit typischen Horroreffekten (z.B. Donner und Wolfsheulen). Im letzten Drittel durchkreuzen sich die Leitmotive von Dracula und Lucy in Tempo und Dynamik bis die beiden sich schließlich (sexuell) vereinigen und die musikalischen Motive miteinander verschmelzen.

3.2.7 The Hunt Builds

Tempo: 96 BPM

Van Helsing trifft auf Lucy und verabreicht ihr eine Bluttransfusion. Das Tempo und die Spannung der Szene werden durch die paraphrasierende Musik verstärkt. Bei der Hochzeit von Jonathan und Mina wird das gleiche Stück noch einmal eingesetzt, diesmal steigert sich die sich die Dynamik in einem lang gezogenen Crescendo immer weiter. Mit dem „Tod“ von Lucy und nach dem finalen Kuss bei der Trauzeremonie reißt die Musik plötzlich ab.

3.2.8 The Hunters Prelude

Tempo: 114 BPM

Die Vampirjäger zerstören den Sarg des Grafen auf seinem Anwesen in London. Der Graf flieht in Gestalt einer Fledermaus. Das schnellste Stück im Score unterstützt durch den marschähnlichen Rhythmus die Entschlossenheit der Vampirjäger.

3.2.9 The Green Mist

Tempo: 110 BPM

Dracula dringt als grüner Nebel zuerst in die Zelle von Renfield ein und später in das Zimmer von Mina. Das durch hohe Violinen geprägtes Stück erhöht die geheimnisvolle Wirkung des Nebels.

3.2.10 Mina / Dracula

Tempo: 94 BPM

Der Graf offenbart sich Mina als Untoter, die trotz sich aber trotzdem Dracula hingibt und ihm ihre Liebe gesteht. Das Liebesmotiv von Dracula und Mina wird zuerst von einer Oboe, dann von einer Flöte gespielt, danach abgelöst von Geigen und Bratschen. Die Schicksalsmelodie beim Blutsaugen übernehmen schließlich angelehnt an Wagner die Hörner.

3.2.11 The Ring Of Fire

Tempo: 112 BPM

„The Ring Of Fire“ kombiniert Orchester, Geräusche, Stimmen und Sound-Effekte in der Szene, als die Gespielinnen des Grafen van Helsing und Mina überfallen und deren Pferde töten.

3.2.12 Love Eternal

Tempo: 86 BPM

„Love Eternal“ baut auf einer tragischen Melodie auf, die den Tod Draculas einleitet. Es ist gleichzeitig das Liebeslied von Mina und Dracula.

3.2.13 Ascension

Tempo: 86 BPM

„Ascension“ ertönt nach Draculas endgültigen Tod. Der Chorgesang symbolisiert die Geistwerdung des Grafen.

3.3 Dirigent Anton Coppola

Anton Coppola hat das Orchester bei den Aufnahmen zur Filmmusik dirigiert. Er war aber auch der Komponist eines zusätzlichen Musikstückes, welches die Motive und Phrasen von Wojciech Kilar aufgreift: „Love Remembered“.



Abbildung 3.1: Anton Coppola

Bildquelle: <http://www.sptimes.com>

3.4 Annie Lennox

Von Annie Lennox stammt ein zusätzliches Lied für den Abspann des Filmes: „Love Song For A Vampire“. Der Song wurde produziert von Stephen Lipson, der u.a. auch Toningenieur für die Rolling Stones war.

(Ein interessantes Video mit Stephen Lipson unter findet sich unter: <http://www.youtube.com/watch?v=uxA1rz8u6b0>).



Abbildung 3.2: Annie Lennox
Bildquelle: <http://www.annielennox.com>

4 Das Sounddesign

4.1 Horrorfilm-Klischees...

- Wolfsgeheul, Wind, Donner, übertrieben lautes Quietschen und Zuschlagen von Türen, Wassertropfen, Herzschläge, tiefes Basswummern
- Atmo bei Tag: Vogelzwitschern
- Atmo bei Nacht: Grillenzirpen
- Nur sehr selten Stille (z.B. bei Tod von Lucy)

4.2 Fakten

Sound Designer: Leslie Shatz (war u.a. auch Sound Design für Alien und Judge Dredd)

- 34 (!) Mitarbeiter in der Sound-Crew
(Quelle: <http://www.hollywood.com>)
- Oscar für Best Sound Effects Editing (1993)
(Quelle: <http://www.scad.edu>)
- Oscar-Nominierung für Best Music (1993)
(Quelle: <http://www.imdb.com>)

Literaturverzeichnis

Internet:

<http://en.wikipedia.org>
<http://de.wikipedia.org>
<http://www.imdb.com>
<http://kilar.soundtracks.pl>
<http://www.vampire-world.com>
<http://www.alveran.org>
<http://www.filmmusik2000.de>
<http://www.gustavholst.info>
<http://www.filmzentrale.com>
<http://www.hollywood.com>
<http://www.scad.edu>
<http://www.sptimes.com>

Seitenaufrufe: Oktober 2008

Print:

Arnold, Farin, Schmid (2000): Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens.

München: Belleville Verlag.

Kungel, Reinhard (2008): Filmmusik für Filmemacher.

Heidelberg: dpunkt.verlag.

Bildquellen sind bei den Fußnoten zu den jeweiligen Abbildungen genannt. Die Screenshots wurden mit Hilfe der Video-DVD des Filmes erstellt.